

Releasenotes für die Version 6.10.22

Achtung: Die Unterstützung für Windows XP ist mit dieser und auch folgenden Versionen nicht mehr gegeben. Um die Software weiterhin nutzen zu können, muss auf jedem Arbeitsplatz ein Upgrade auf Windows 7 Service Pack 1 oder Windows 8/8.1 erfolgen.

1. Schnittstellen

a. Bugfix: Hinweismeldung beim Start von Profi

War die Coparts-Online beim Start von Profi bereits geöffnet, so kam es zu einer Hinweismeldung. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

b. Bugfix: Mengen und Bezeichnungen von angebundenen Online-Systemen (Webkatalogen)

Bei der Übernahme von Artikeln in Profi kam es vor, dass die Mengen und Bezeichnungen fehlerhaft waren. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

2. Formulare

a. Diverse Formulare aktualisiert

Es wurden weitere Formulare aktualisiert, damit diese nun auch die Bausteine verwenden.

b. Benutzerdefinierte Felder als Variablen verfügbar

Benutzerdefinierte Felder stehen Ihnen als Variable auf Verkaufsbelegen zur Verfügung. Diese können optional über den Formulargenerator auf den Belegen hinzugefügt werden.

c. „Letzter Beleg“ als Eingrenzungskriterium hinzugefügt

Für die Formulare Geburtstagsbrief, Serienbrief und Jahreswechsel wurde das Eingrenzungskriterium „Letzter Beleg“ ergänzt.

d. Eingrenzung über "Letzte Inspektion" in alle Fahrzeug-Formulare eingebaut

e. Formulargenerator List & Label wurde von Version 17 auf 20 aktualisiert.

3. Kunden/Lieferanten/Lager

a. Neue Checkbox in Historie

In der Historie wurde eine neue Checkbox („Alle Anzeigen“) hinzugefügt, mit der es möglich ist, sich alle Belege des Kunden/Lieferanten/Artikel anzeigen zu lassen.

4. Verkauf

a. Bugfix: Neu angelegter Termin wurde in allen Belegen angezeigt

Wurde ein Beleg erstellt und diesem Beleg ein Termin hinzugefügt, dann erschien dieser Termin auch in der Ansicht anderer Belege. Dieses Fehlverhalten wurde gefixt.

b. Bugfix: Trotz Abbruch eines Storno-Vorganges wurden Belege historisch

Wenn man einen Beleg mit dem Button „F4-Storno“ stornieren wollte, diesen Vorgang jedoch abbrach, so wurde der Beleg trotzdem historisch. Dieses Fehlverhalten wurde behoben.

c. Bugfix: Differenzsteuer in Positionserfassung falsch

In der Positionserfassung eines Beleges wurde bei Ersatzteilen, die differenzbesteuert sind, die Besteuerung des Ersatzteils falsch angezeigt. Wenn der Artikel dann in den Beleg übernommen wurde, wurde die Besteuerung für den Artikel jedoch richtig berechnet. Die Anzeige in der Positionserfassung stimmt nun wieder.

d. Anpassungen der Zeilenhöhe von Positionen wird gespeichert

Wenn die Zeilenhöhe im Reiter „Positionen“ auf einem Beleg manuell verändert wird, wird die Anpassung zukünftig von Profi gespeichert.

e. Stabilisierung des Belegdrucks

f. Bugfix: Automatisch historisierte Aufträge

Unter Umständen war es möglich, dass Aufträge mit einer Belegsumme von 0 Euro beim Drucken automatisch historisiert wurden. Dieses Fehlverhalten wurde korrigiert.

5. Fahrzeuge

a. Standardfahrzeug-Update: ca. 20.000 neue PKW hinzugefügt

b. Suche in Standardfahrzeuge um Spalte „KW“ und „Hubraum“ ergänzt

Wenn nach einem Standardfahrzeug gesucht wird, können zusätzlich in der Typ-Suche die Spalten KW und Hubraum sortiert und gefiltert werden.

c. Sendevorgang der Mobilitätsgarantie

Werden Fahrzeugdaten aus Profi an Europe-Assistance gesendet, erhalten Sie direkt eine Rückmeldung darüber, ob das Senden erfolgreich war. Zusätzlich werden Sie darauf hingewiesen, falls das Senden noch nicht durchgeführt wurde. Zukünftig ist es Ihnen über ein neues Symbol (Brief) möglich, zu erkennen, ob eine Mobilitätsgarantie bereits versendet wurde.

Das alte Symbol (grüner Haken) sagt weiterhin aus, dass alle erforderlichen Daten gespeichert und vollständig sind. Sobald die Daten dann versendet wurden, erscheint das neue Symbol (Brief). Achtung: Das Symbol (Brief) wird für Mobilitätsgarantien, die vor dem Update erstellt worden sind, nicht angezeigt.

6. Lieferanten

a. Dialog „Bankverbindung“ angepasst

Der Dialog Bankverbindung wurde analog zum Dialog Bankverbindung im Modul Kunden angepasst.

7. Zusatzmodul - Reifeneinlagerung

a. Daten zum RDKS können mit in die Reifendetails aufgenommen werden

Es ist nun möglich auf dem Karteireiter „Detail“ die Restspannung und Sensor-ID pro Reifen anzugeben. Die Variablen „Restspannung“ und „Sensor-ID“ stehen Ihnen auch auf dem Formular Reifeneinlagerung zur Verfügung. Dies setzt allerdings voraus, dass Sie das Formular beim Update aktualisiert haben.